

## nutritionDay 2018 – 14. DGE Ernährungsbericht (2020)

### **Eine nationale Aktion zur Erfassung von Mangelernährung in bestehenden Versorgungsstrukturen in Deutschlands Krankenhäusern und Pflegeheimen**

Autorin: Sigrid Moick, MA – nutritionDay worldwide



#### **Was ist der DGE-Ernährungsbericht?**

Der Ernährungsbericht der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) stellt eine wichtige Grundlage zur Beantwortung aktueller Fragestellungen zum Ernährungsverhalten und zur Ernährungsversorgung der Bevölkerung dar. Der Bericht erscheint alle vier Jahre mit aktuellen Forschungsergebnissen, die der Dokumentation der Ernährungssituation und deren Entwicklung in Deutschland dienen. Er wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Auftrag gegeben und stellt eine Grundlage für ernährungs- und gesundheitspolitische Entscheidungen dar.

#### **Welches Ziel verfolgt dieses Projekt?**

Mit der einmaligen Aktion „nutritionDay für den DGE-Ernährungsbericht“ zielt das BMEL in Kooperation mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin e. V. (DGEM) und der DGE darauf ab, erstmalig

flächendeckende Daten zur Prävalenz von Mangelernährung in Krankenhäusern, Pflegeheimen und auf Intensivstationen sowie bestehende Versorgungsstrukturen in Deutschland zu erfassen.

Die Darstellung der Ergebnisse im 14. DGE-Ernährungsbericht erlaubt die Nutzung neuer Erkenntnisse in Forschung und Politik.



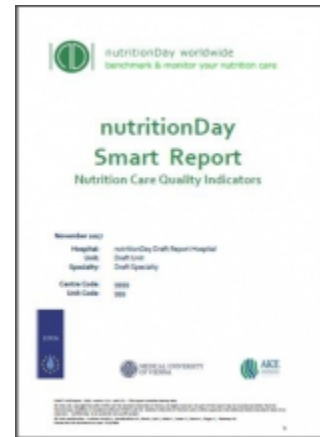
#### **Wie werden die Daten erhoben?**

Der nutritionDay worldwide dient bei dieser Aktion als Instrument zur Datenerfassung. nutritionDay ist eine jährliche Fragebogenerhebung die weltweit seit über 10 Jahren erfolgreich durchgeführt wird – bisher in über 7000 Gesundheitseinrichtungen in 63 Ländern. Die speziell entwickelten Fragebögen sind in über 30 Sprachen verfügbar und schaffen eine gemeinsame Basis, um Daten zur Mangelernährung national und international zu erheben und zu vergleichen.



## Welcher Nutzen ergibt sich für die Teilnehmer?

Als Benefit und Dankeschön erhalten die teilnehmenden Einrichtungen einen persönlichen Ergebnisbericht (Benchmarking) mit wichtigen ernährungsbezogenen Qualitätsindikatoren. Dieser ermöglicht der Station bzw. dem Wohnbereich einen anonymen Qualitäts- und Leistungsvergleich, der Aufschluss über mögliche Qualitätsverbesserungsmaßnahmen gibt. Ihre Teilnahme am nutritionDay fördert eine gute Ernährungsversorgung in Ihrer Einrichtung, steigert die Aufmerksamkeit für das Thema Ernährung und Mangelernährung, dokumentiert die Entwicklung der Ernährungssituation über Jahre hinweg und öffnet Türen für eine aktive Partnerschaft zwischen PatientInnen, Pflege und Arzt. Damit können die Ernährungssituation und die Lebensqualität Ihrer Patienten und Bewohner verbessert werden.



## Machen Sie mit am nutritionDay 2018!

Die Teilnahme am diesjährigen nutritionDay am 15. November 2018 steht jedem Krankenhaus und Pflegeheim mit einem oder mehreren Stationen bzw. Wohnbereichen offen. Die Teilnahme ist anonym, unabhängig, kostenfrei und erfordert kein Spezialwissen. Die Registrierung erfolgt über [www.nutritionday.org](http://www.nutritionday.org). Alle Fragebögen erhalten Sie über diese Website.

## Haben Sie weitere Fragen zum Projekt? Brauchen Sie Unterstützung?

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**E-Mail:** [annika.lang@fau.de](mailto:annika.lang@fau.de)

**Tel.:** +49 911 530 296 160

## Für Ihre Mithilfe dankt

**Das nutritionDay Team**, vertreten durch

Annika Lang, MSc, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Sigrid Moick, MA, nutritionDay worldwide, Medizinische Universität Wien